

Is this email not displaying correctly?
View it in your browser.

ZENTRUM FÜR SOZIALE INNOVATION

CENTRE FOR SOCIAL INNOVATION



ZSI eJournal Dezember 2014

EDITORIAL

[Zum Jahresausklang](#)

Klaus Schuch, ZSI

ZSI_STIMME/N

[SI DRIVE – globales Mapping, Wissenstransfer und Praxisrelevanz](#)

Im Gespräch mit Anette Scoppetta, Arbeit & Chancengleichheit (A&C)

ZSI_BILDUNG

[Praxisseminar zu soziale Innovation: „Von der Idee zur Realisierung“](#)

Krems, April und Juli 2015

ZSI_PUBLIKATION/EN

[MiStra veröffentlicht Toolkit mit Good Practice zu Inklusion](#)

Wie europäische Städte voneinander lernen können

[INDIGO POLICY: Grundsatzpapier zum Thema Ko-Patentierung in Indien](#)

Insiderwissen zu indischem Immaterialgüterrecht und Patenten

ZSI_VIDEO

[ERA Portal Austria Video: Exzellente Forschung für Österreich](#)

Informationen zur europäischen Forschungspolitik

[ZSI SCHLAGZEILEN](#) aus den Bereichen

Arbeit & Chancengleichheit **Forschungspolitik & Entwicklung** **Technik & Wissen**

ALL INNOVATIONS ARE SOCIALLY RELEVANT.

alle innovationen sind sozial relevant.

Zum Jahresausklang

Liebe Leserin, lieber Leser!

Man könnte annehmen, Weihnachten sei der Weltuntergang.

Alles ist noch vor Weihnachten zu erledigen, beruflich und privat, als ob es kein Danach gäbe. Ich bin mir sicher, Sie kennen das Gefühl, haben es möglicherweise in diesen letzten Tagen des Jahres selbst

erlebt. Und danach: die stille Implosion eines „erledigten“ Jahres?

Mitnichten: Tatsächlich ist die Weihnachtszeit ein Symbol für die Geburt des Lichts und des Neubeginns – im naturwissenschaftlichen Sinn für Atheisten aufgrund des Jahreszyklus und im religiösen Sinn für gläubige Christen aufgrund der Heilslehre.

Doch bevor das Rad der Zeit wieder in seiner stimulierenden Unbarmherzigkeit zuschlägt, hoffe ich, dass Sie tatsächlich ein paar geruhsamere Tage finden. Vielleicht finden Sie sogar Zeit diesem Newsletter ein wenig mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Vor allem wenn Sie mehr über soziale Innovation erfahren und selbst in Anwendung bringen möchten, bietet die Lektüre einige Hinweise – beispielsweise zu einem neuen ZSI-Praxisseminar in Kooperation mit der Donau-Universität Krems oder ein Hintergrundinterview mit der Leiterin des ZSI-Bereichs "Arbeit und Chancengleichheit" Anette Scoppetta.

Weitere Themen sind u.a. Ko-Patente der EU und Indien oder der Transfer von Good-Practice-Modellen für Inklusion in europäischen Städten.

Sie sehen, auch diese Ausgabe spannt einen wirkungsvollen Bogen vor dem Hintergrund soziale Innovation und Innovationsforschung, der keinen Halt macht vor geografischen und thematischen Grenzen und immer auf drängende gesellschaftliche Problemfelder gerichtet ist.

An dieser Stelle möchte ich Ihnen aber vor allem frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr 2015 wünschen. Bleiben Sie uns gewogen – wir freuen uns, auch im nächsten Jahr mit Ihnen in Kontakt zu bleiben!

Ihr

Klaus Schuch

Wissenschaftlicher Leiter des ZSI

SI DRIVE – globales Mapping, Wissenstransfer und Praxisrelevanz

Im Gespräch mit Anette Scoppetta, Arbeit & Chancengleichheit (A&C)

Das Forschungsprojekt „Social Innovation. Driving Force of Social Change“, SI DRIVE, wurde im November erstmals einer breiten internationalen Fachöffentlichkeit im Rahmen der SI LIVE Konferenz in Lissabon vorgestellt. Was machte diesen Rahmen dafür interessant?

Die Konferenz [SI LIVE](#) diente dem Wissenstransfer zu sozialer Innovation (SI). Es ging darum, Wissen aus vorangegangenen Projekten aus dem siebenten Forschungsrahmenprogramm der Europäischen Kommission (FP7) an aktuelle Projekte weiterzugeben. Ein weiteres Ziel war es, ForscherInnen und PraktikerInnen, beispielsweise Social Entrepreneurs, zusammenzubringen. Für mich ist das eine wichtige Leistung, da diese Bereiche viel zu selten systematisch aufeinander treffen und sich vernetzen können. [SI DRIVE](#) war eines von vier Projekten, die in die Organisation der Veranstaltung involviert waren. SI DRIVE (das ZSI ist Projektpartner) ging Anfang des Jahres 2014 mit einer Laufzeit von vier Jahren an den Start. Die Konferenz SI LIVE wurde für uns zur Austauschplattform, wo wir auch Wissen abholen konnten.

Im Rahmen der SI LIVE Konferenz fand auch die Jahresversammlung der European School of Social Innovation ([ESSI](#)) statt. Themen waren u.a. ein Curricula Screening von SI-Weiterbildungen und die Entwicklung eines Konzepts, in dem Co-creation den gleichen Stellenwert einnimmt wie [Bildung und Forschung...](#)

Zur Person

DI [Anette Scoppetta](#) ist seit 2001 ZSI-Vorstandsmitglied und leitet den Bereich Arbeit & Chancengleichheit (A&C). Als anerkannte Expertin referiert und berät sie zu Fragen in den Bereichen lokale Beschäftigung und Regionalentwicklung, Workplace Innovation und soziale Innovation, sektorenübergreifende Partnerschaften und Netzwerkbildung.

Lesen Sie das ganze Interview mit Anette Scoppetta (deutsch) auf der [Website des ZSI](#).

Praxisseminar zu soziale Innovation: „Von der Idee zur Realisierung“

Krems, April und Juli 2015

Sind Sie an einer praxisorientierten Weiterbildung zum Thema soziale Innovationen interessiert und suchen einen kompakten Einstieg, den Sie berufs begleitend und zeiteffizient umsetzen können? Dann besuchen Sie unser neues Praxisseminar und lernen Sie gemeinsam mit den Studierenden unseres Masterprogrammes, wie Sie Ideen für soziale Innovationen generieren, konzipieren und erfolgreich implementieren können. Die Inhalte werden an zwei jeweils dreitägigen Workshop-Blocks prozessorientiert erarbeitet, wobei Sie auch eigene Beispiele und Projekte einbringen können. Zwischen den Workshop-Blocks wird während einer online betreuten Arbeitsphase an konkreten Ergebnissen individuell oder kollaborativ gearbeitet! Zur Einstimmung steht ein [Video des SI-Webinars](#) mit Josef Hochgerner vom ZSI bereit.

Termine des Blended Learning Kurses mit Präsenzveranstaltung an vier Tagen

15. – 17. April und 13. – 15. Juli 2015

Nähere Infos zu Inhalten und Anmeldung sind [online verfügbar](#).

MiStra veröffentlicht Toolkit mit Good Practice zu Inklusion

Wie europäische Städte voneinander lernen können

MiStra ist ein Mainstreaming Projekt für in Europa identifizierte Modelle guter Praxis im Bereich der sozialen Eingliederung von Menschen mit Migrationshintergrund, Roma und anderen Minderheiten. Die Modelle guter Praxis umfassten Strategien und gezielte Interventionen, beispielsweise die Unterstützung bei der Aus- und Weiterbildung oder die Integration in Arbeit, kulturelle Mediation und Wohnungspolitik. Konkret wurden vier Modelle aus den Städten Dublin, Berlin, Wien und Bologna in die vier Zielstädte Taranto, Burgas, Prag und Budapest übertragen. Zum Projektabschluss steht eine [Online-Publikation mit Toolkit](#) zur Verfügung.

Lesen Sie den Beitrag (deutsch) auf der [Webseite des ZSI](#).

INDIGO POLICY: Grundsatzpapier zum Thema Ko-Patentierung in Indien

Insiderwissen zu indischem Immaterialgüterrecht und Patenten

Im Rahmen der Projektaufgabe „Support für evidenzbasierte Politikgestaltung“ von **INDIGO POLICY** hat das ZSI ein Grundsatzpapier über Ko-Patente in Indien publiziert. Der Bericht gibt Einblicke in aktuelle

Fragen des gewerblichen Schutz- und Urheberrechts (IPR), stellt das indische Büro für Immaterialgüterrecht vor und diskutiert das Thema Patentierung in Indien im Allgemeinen. Um die internationale Dimension von Patenten zu bewerten, analysiert das Grundsatzpapier Ko-Patente auf globaler Ebene, in Bezug auf die BRICS-Staaten sowie EU-Indien im Detail. Bei letzteren orientierte sich die Analyse auf Themen des Indien-EU strategischen Fahrplans für Innovation und Forschung. Zu diesen zählen „Energie“, „Gesundheit“ und „Wasser“. Die Studie kann [online heruntergeladen werden](#).

Lesen Sie den Beitrag (englisch, deutsch) auf der [Webseite des ZSI](#).

ERA Portal Austria Video: Exzellente Forschung für Österreich

Informationen zur europäischen Forschungspolitik

Das neue [Video](#) präsentiert Ziele und Services des ERA Portal Austria wie z.B. den ERA Helpdesk oder die Policy Briefs in kompakter Form. Das [Portal](#) ist eine webbasierte Informations- und Kommunikationsplattform, die strategische Intelligenz im Bereich der europäischen Forschungspolitik zur Verfügung stellt. Es trägt damit zur besseren Orientierung in einem komplexen System bei. Der Online-Auftritt wendet sich vor allem an Personen, die in Forschungspolitik und Forschungsförderung tätig sind sowie an Stakeholder in Wissenschaft und Wirtschaft. Das ZSI betreut das Projekt inhaltlich und technisch im Auftrag des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft ([BMWFV](#)).

Sehen Sie das Video (englisch) auf [YouTube](#).

Schlagzeilen aus Arbeit & Chancengleichheit +++ "Need a boost towards social innovation?":

Anette Scoppetta, ZSI, präsentierte gemäß dem Veranstaltungstitel sozial innovative Ansätze zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen. Das EU-Büro der WKO und [creativ wirtschaft austria \(cwa\)](#) organisierten dieses ExpertInnentreffen Anfang Dezember in Brüssel. [www.zsi.at](#) +++

Schlagzeilen aus Forschungspolitik & Entwicklung +++ INDIGO POLICY & INNO INDIGO: Mehr als 150 Personen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik nahmen an der fünften Auflage der EU-India STI Cooperation Days in Chennai in Indien zum Thema Energieforschung teil. Ziel der Veranstaltung war es, den politischen Dialog, u.a. mit von der EU angebotenen Fördermöglichkeiten, für neue Forschungs- und Unternehmensnetzwerke zu unterstützen. [www.zsi.at](#) +++ **MIRRIS:** Auf Einladung des ZSI fand das vierte Konsortiumstreffen des Projekts Mobilising Institutional Reforms in Research and Innovation Systems in Wien statt. MIRRIS zielt darauf ab, Schwächen von Forschung, Technologie und Innovation (FTI) im Europäischen Forschungsraum (ERA) und der Rahmenprogramme der EU13 Länder zu identifizieren und zu verbessern. Dazu organisiert das Projekt einen mehrstufigen politischen Dialog in den Zielländern. [www.zsi.at](#) +++ **SEA-EU-NET 2:** Das Projekt veröffentlichte vor wenigen Wochen einen Report über die Rahmenbedingungen für Innovation in Südostasien. Das ZSI zeichnete für die Analyse verantwortlich. Die Ergebnisse werden im kommenden Jahr bei den ASEAN-EU STI Days 2015 in Paris diskutiert. [www.zsi.at](#) +++ **CAAST-Net Plus:** Das ZSI nahm Anfang Dezember am ersten Stakeholder-Treffen in Entebbe, Uganda teil. Das Treffen brachte 50 afrikanische und europäische Stakeholder aus Wissenschaft und privatem Sektor zusammen. Im Zentrum standen Gespräche über Richtlinien für Innovationssysteme. [www.zsi.at](#) +++ **DANUBE-INCO.NET:** Die neue Datenbank für Stakeholder aus der

Donauregion stärkt die Zusammenarbeit in den Bereichen Energieeffizienz, erneuerbare Energien und Bioökonomie in der Region. Eine Eintragung ist ab sofort möglich und bietet einige Vorteile für die TeilnehmerInnen. www.zsi.at +++ **CEI-ener2i-MD**: Im Dezember fanden die ersten Aktivitäten des CEI-ener2i-MD Projekts in Kischinau, Moldau, statt. Dabei wurde auch der ener2i und CEI-ener2i-MD Innovation Voucher Wettbewerb präsentiert. Der Wettbewerb richtet sich an moldawische KMUs, Start-ups und Spin-offs, sich mit Maßnahmen für die Bereiche Energieeffizienz und erneuerbare Energien zu bewerben. www.zsi.at +++ **BILAT-UKR*AINA**: Das Projekt veranstaltet am 27. und 28. Jänner 2015 sein zweites Stakeholder Forum "Enhancing Ukraine's Competitiveness in RI on the way to the Association to Horizon 2020" in Kiew, Ukraine. Das Forum ermöglicht den Austausch zu Erfahrungen und guten Praktiken bezüglich der Assoziation zum EU Rahmenprogramm, dem System der Nationalen Kontaktstellen (National Contact Points / NCPs) und der Innovationsstimulierung. www.zsi.at +++

Schlagzeilen aus Technik & Wissen +++ **MyAccessible.EU**: Am Internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen Anfang Dezember fanden verschiedene Mapping-Aktionen in Wien, London und Heidelberg statt. Das ZSI organisierte als Partner des EU-Projekts die Mapping-Aktion in Wien und sammelte Informationen zur Weiterentwicklung der Barrierefreiheit in der Stadt. www.zsi.at +++

ZSI_Pressesplitter +++ **WIENER ZEITUNG**: Der Beitrag „Wenn Bürger forschen“ beschäftigt sich mit dem Wissenschaftsbetrieb, der Laien seit einiger Zeit stärker miteinbeziehen will, wie auch Teresa Holocher-Ertl vom ZSI im Gespräch bestätigte. www.wienerzeitung.at +++ **DER STANDARD**: Innovationen zur Lösung gesellschaftlicher Probleme sind weltweit gefragt. Der österreichische Staat habe das Thema lange Zeit verschlafen, sagte der wissenschaftliche Leiter des ZSI, Klaus Schuch, im Interview mit Peter Illetschko. derstandard.at +++ **DER STANDARD**: Migrationsforscher August Gächter, ZSI, verwies im Beitrag „OECD: Österreich nutzt Potenzial der Einwanderer nicht“ u.a. auf das schlechte Abschneiden von Österreichs Städten, was den Nutzen des Potenzials von Zuwanderern betrifft. derstandard.at +++ **EuroScientist**: Das Magazin lieferte eine tiefgehende Analyse der FTI-Politik in Ost- und Südosteuropa. Elke Dall, Leiterin des ZSI-Bereichs F&E, verwies in diesem Zusammenhang auf die Leistungen der Projekte WBC.INCO.NET, IncoNet EaP und MIRRIS. www.euroscientist.com +++ **Werk und Technik**: Im Interview in der Ausgabe 5/2014 mit dem österreichischen Industriemagazin sah Josef Hochgerner, ZSI, die Zukunft der Produktentwicklung nicht bei den Technikern, sondern bei den Konsumenten: „Das Internet der Dinge befeuert Innovation auf ganz besondere Weise“. www.industriemagazin-verlag.at +++ **GZ – Die gute Zeitung**: Das Journal des Integrationshauses berichtet in einer Sonderausgabe über das Projekt MiStra, das ZSI ist Projektpartner, und Good-Practice-Aktivitäten in den Partnerstädten Wien und Taranto. www.integrationshaus.at +++ **XING – ein Kulturmagazin**: Der Kommentar von Pamela Bartar, ZSI, beschäftigt sich mit dem Zusammenspiel von Wissenschafts-PR und Citizen Science. Erläutert wird dieses anhand von Projekten österreichischer Provenienz, die den Bürger als Kollaborateur und die wissenschaftliche Unabhängigkeit eines ostentativen Laientums im Brennpunkt haben. www.zsi.at +++

ZSI_Empfehlung/en +++ **Die Angewandte**: Social Design, verstanden als Gestalten mit sozialer Verantwortung, erhält zunehmende Relevanz. Bewerbungen für den Masterlehrgang Social Design der Universität für Angewandte Kunst in Wien sind bis zum 15.02.2015 möglich. Das ZSI ist Kooperationspartner dieses Lehrgangs. www.dieangewandte.at +++ **PRIVACY DAY 2015**: "Big Data –

Big Deal" ist das Generalmotto der Veranstaltung am 24. Februar 2015, die einer Reihe kritischer Fragen nachgeht: Personendaten, eine Ware wie jede andere? Wie soll Datenschutz darauf zeitgemäß reagieren? Welchen Nutzen, welchen Schaden bringt Big Data? www.privacy-day.at +++ **Symposium Migration und Abhängigkeit:** Suchtprävention in einer heterogenen Gesellschaft – Das Department für Migration und Globalisierung der Donau-Universität Krems lädt am 6. März 2015 zur Präsentation der Forschungsergebnisse des österreichweiten Forschungsprojektes ein. Im Zentrum steht das Thema Suchtprävention in der heterogenen Gesellschaft Österreichs, mit einem besonderen Fokus auf MigrantInnen. www.donau-uni.ac.at +++ **Create your Bucharest:** Die rumänische Metropole wurde einst "Paris des Ostens" genannt. Visionen für ein zeitgenössisches Bukarest können bis 15.01.2015 online beim Wettbewerb des Museums für Angewandte Kunst (MAK) eingereicht werden. www.createyourbucharest.org +++

[friend on Facebook](#) | [forward to a friend](#) | [follow us on VIMEO](#)

Copyright © 2014 ZSI GmbH, All rights reserved.

Our mailing address is:

ZSI GmbH
Linke Wienzeile 246
Vienna 1150
Austria

[Add us to your address book](#)

[unsubscribe from this list](#) | [update subscription preferences](#)

!DSPAM:5492d81c17176498912203!